



Frankfurt, den 8. Oktober 2026

Chile präsentiert „Astros de Tierra“ und macht sich auf den Weg nach Frankfurt 2027

Das Land stellte das Motto und das grafische Erscheinungsbild vor, die seine Teilnahme als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2027 prägen werden. Die Initiative zielt darauf ab, die internationale Präsenz der chilenischen Literatur zu stärken, neue Übersetzungen zu fördern und Märkte für Autoren, Verlage und andere Akteure des literarischen Lebens zu erschließen.

„Astros de Tierra“ (Sterne der Erde) lautet das Motto, unter dem sich Chile als Ehrengastland auf der Frankfurter Buchmesse 2027 präsentieren wird. Der Titel, der am 8. Oktober zusammen mit dem grafischen Erscheinungsbild auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde, begleitet die chilenische Teilnahme in Deutschland und lädt dazu ein, das Land aus einer anderen Perspektive zu betrachten: als ein Land, das im Laufe der Jahrhunderte den Kosmos beobachtet, interpretiert und sich vorgestellt hat.

Der Slogan setzt zudem auf Vielfalt. Die chilenische Literatur erscheint als lebendige Galaxie: nicht als eine einzige Geschichte, sondern als eine Konstellation aus Stimmen, Orten und Erfahrungen: von indigenen Kosmologien und mündlichen Überlieferungen bis hin zur zeitgenössischen Literatur, den bildenden Künsten und der Wissenschaft, die eher durch unerwartete Gemeinsamkeiten als durch eine chronologische oder hierarchische Ordnung miteinander verbunden sind. In Frankfurt wird Chile einen gemeinsamen Himmel präsentieren: einen Ort, an dem Literatur zu einer Form der Weltbeobachtung wird und an dem die Welt wiederum zur Quelle der Literatur wird.

Vom astronomischen Wissen der indigenen Völker bis hin zu den modernsten Observatorien der Welt in der Atacama-Wüste, einem der klarsten Nachthimmel der Erde, war der Himmel in Chile eine Quelle wissenschaftlicher Erkenntnisse und zugleich Stoff für Mythen, Erzählungen, Poesie und Reflexion. Eine

extreme Geografie, die sich von der Atacama bis nach Patagonien und in die Antarktis erstreckt, hat zudem die Art und Weise geprägt, wie sich das Land die Welt vorstellt, erzählt und bewohnt.

Der Minister für Kultur, Kunst und Kulturerbe, Francisco Undurraga, erklärte: „Als Ehrengastland in Frankfurt 2027 zu sein, ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, der Welt den Reichtum und die Vielfalt der chilenischen Literatur und Kultur zu zeigen. ‚Astros de Tierra‘ fasst gut zusammen, was uns ausmacht: ein Land, das sich aus vielen Stimmen, Geschichten und Sichtweisen zusammensetzt, die wir heute über unsere Grenzen hinausragen. Unser Ziel ist es, dass unsere Präsenz auf der Messe zu mehr veröffentlichten Autoren, mehr Übersetzungen, mehr Lesern und neuen Chancen für unsere Verlagsbranche und die Kultur unseres Landes führt.“

„Chile verfügt über ein reiches literarisches Erbe mit herausragenden Stimmen wie Gabriela Mistral, Pablo Neruda und Isabel Allende. Gleichzeitig fördert die aktuelle Verlagslandschaft des Landes, die aus zahlreichen unabhängigen Verlagen besteht, zeitgenössische Stimmen wie die von Alejandro Zambra, Nona Fernández, Daniela Catrileo und vielen anderen. Auch die Buchillustration in Chile ist lebendig und von großer Wirkung. Ich freue mich sehr darauf, im nächsten Jahr in Frankfurt zahlreiche literarische Stimmen und Künstler im Dialog mit einem internationalen Publikum zu erleben“, betonte **Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse**.

Der **chilenische Botschafter in Deutschland, Jorge Sandrock**, hob die Bedeutung dieses Ereignisses hervor: „Die Rolle als Ehrengastland der Frankfurter Buchmesse 2027 bietet uns einen privilegierten Rahmen, um unsere Literatur zu präsentieren, stellt aber auch eine großartige Gelegenheit dar, unser Land in seinen vielfältigen Facetten als Reiseziel, Handelspartner und strategischen Verbündeten zu zeigen.“

Für Chile stellt diese Einladung eine kulturelle Chance und zugleich eine konkrete Herausforderung für die Verlagsbranche dar: die internationale Verbreitung seiner Bücher zu erweitern, den Verkauf von Rechten zu stärken und dafür zu sorgen, dass mehr Autoren Leser anderer Sprachen erreichen.

Chile in Zahlen

Der wirtschaftliche Rahmen lässt sich anhand einer Zahl verdeutlichen: Im Jahr 2024 importierte Chile Bücher im Wert von 69,5 Millionen US-Dollar und exportierte Bücher im Wert von rund 2 Millionen US-Dollar. Diese Differenz offenbart ein Ungleichgewicht, das durch die Partnerschaft mit der Frankfurter Buchmesse ausgeglichen werden soll, indem die Internationalisierung von Verlagen und Fachleuten der Buchbranche gestärkt wird.

Der Weg bis 2027 gewinnt an Fahrt. Im Laufe des Jahres 2026 wurden 51 Übersetzungsprojekte finanziert und die internationale Förderung der chilenischen Literatur weiter gestärkt. In diesem Zusammenhang ist die 2025 erstellte *Shortlist* weiterhin gültig: eine Auswahl von 27 Titeln chilenischer Autorinnen und Autoren,

zusammengestellt von internationalen Experten mit Kenntnissen des deutschsprachigen Verlagswesens. Die Auswahl, die als Instrument zur Förderung und Vermittlung von Rechten konzipiert wurde, wird auf der Messe mehr als 250 Fachleuten der Branche angeboten und zielt darauf ab, chilenische Literatur, Verlagen, Agenten und anderen Schlüsselakteuren näherzubringen, um neue Möglichkeiten für Übersetzungen, Veröffentlichungen und die Verbreitung auf den deutschsprachigen Märkten zu fördern.

„Chile nutzt diese einmalige Chance, Gastland der Messe im Jahr 2027 zu werden. Es ist ein großartiges internationales Schaufenster, das es unseren bereits anerkannten Autoren ermöglicht, neue Märkte, neue Länder und Leser zu erschließen. Wir reisen mit einer Delegation aus 13 Autoren, 36 Verlegern und bieten bereits 2026 zahlreiche Aktivitäten während der Messe an, die uns einen ersten Einblick in die Bedeutung der Rolle als Ehrengastland geben werden. Es ist sehr wichtig, bereits ein Jahr im Voraus Präsenz zu zeigen, denn der Weg nach Frankfurt besteht nicht nur darin, eine Woche lang an der Messe teilzunehmen, sondern ist eine kontinuierliche Arbeit, die ein Jahr in Anspruch nimmt – und drei Jahre, wenn wir die Vorbereitungen und alle bisherigen Maßnahmen mit einbeziehen“, betonte **Nicolás Leyton, Geschäftsführer des Projekts „Chile als Ehrengastland auf der Frankfurter Buchmesse 2027“**.

Die Übersetzung ist eines der zentralen Instrumente dieses Prozesses. Seit 2024 hat das von der Abteilung für Kultur, Kunst, Kulturerbe und öffentliche Diplomatie des Außenministeriums (DIRAC) geförderte Programm „Translating Chile“ die Übersetzung von 109 Titeln chilenischer Autoren unterstützt. Das für Oktober 2027 festgelegte Ziel ist es, mindestens 160 übersetzte Titel zu erreichen.

Chile in Frankfurt 2026

Im Laufe der Buchmesse-Woche wird das Land an mehr als 20 Veranstaltungen auf der LatAm Stage, Halle 3.1., teilnehmen und zudem mit einem eigenen Stand in der Halle 3.1. F102 auf dem Messegelände vertreten sein. Das Programm umfasst literarische Gespräche und Fachtreffen zu den Themen Übersetzung, Buchvertrieb, Verlagsrechte und den Herausforderungen, lateinamerikanisches Schaffen mit anderen Märkten zu verbinden.

Die chilenische Präsenz setzt sich fort mit dem Auftritt von María José Viera-Gallo auf der Global Stage (Freitag, 9.10.), einem Treffen der chilenischen Delegation mit verschiedenen internationalen Akteuren in der Romanfabrik (Samstag, 10.10.) und einer gemeinsamen Lesung von sieben Autoren zum Abschluss des Programms der LatAm Stage (Sonntag, 11.10.).

Am Sonntag, dem 11. Oktober, um 16:00 Uhr wird Chile bei der Übergabezeremonie auf der Messe von Tschechien den „GuestScroll“ – das Dokument des Ehrengastes – entgegennehmen. Bei dieser Gelegenheit wird Chile dem „GuestScroll“ einen Auszug aus „Pasión de leer“ von Gabriela Mistral beifügen, einem Text, der

das Lesen als eine lebenswichtige und intensive Erfahrung begreift, die mit Sehnsucht, Entdeckung und Begegnung verbunden ist.

Die Wahl von Mistral hat zudem einen besonderen symbolischen Wert: Sie war 1945 die erste lateinamerikanische Autorin, die den Nobelpreis für Literatur erhielt, und ihr Werk gilt als eines in den universellsten Ausdrucksformen der chilenischen Literatur und der spanischen Sprache. Ihre Stimme wird somit den Übergang zwischen der Frankfurter Buchmesse 2026 und dem Jahr, in dem Chile Ehrengastland sein wird, begleiten und dabei die Beziehung zwischen den Büchern, ihren Verfassern und ihren Lesern in den Mittelpunkt dieses Wechsels stellen.

Chile wird 2027 Ehrengastland der Frankfurter Buchmesse sein. Das Projekt wird vom Ministerium für Kultur, Kunst und Kulturerbe im Rahmen des Projekts „Frankfurt 2027“ gemeinsam mit DIRAC, ProChile und Imagen de Chile geleitet.

Medienkontakt für deutschsprachige Medien und Content Creator:

Kendra Mietke - Tina Willich – Valentina Mora - Alina Isakow

c/o Global Communication Experts GmbH

Chile-buchmesse@gce-agency.com

069- 175371- 024

069- 175371- 044

069- 175371- 022